# Bewerbungen

Meine Chefin im CD-Laden bietet gerade einen Ausbildungsplatz an und erzählte mir, was da so in ihrem PC landet. Denn um sich Mappenchaos und Rücksendungen zu ersparen, hat sie um E-Mail-Bewerbung gebeten. Tja, da sind erschreckende Fälle dabei: „Ich habe Interesse an der Ausbildung. Was macht ein Musikalienhändler überhaupt? Mit freundlichen Grüßen“ oder „Sehr geehrte Frau X, ich komme morgen mal vorbei und gucke mir den Laden an“. Andere wiederum schaffen es nicht, ein Word-Doc in den Anhang zu packen oder sind unlesbar, einige Bewerbungen werden gleich vom Internetaccount aus gemacht und hauen einem Werbung und Smiley-Leisten um die Ohren.
Irgendwie hatte ich im Hinterkopf, dass solch lebenswichtige Kenntnisse bereits in der Schule vermittelt werden. Irrtum wohl.